

Der besondere Chor

Beseelte Frauenstimmen

Für den Frauenchor *femmes vocales* gehören Frausein und Musik zusammen. Seit 25 Jahren setzen sich die 20 Sängerinnen aus Dresden unter der Leitung von Sylke Zimpel für eine bessere Sichtbarkeit von weiblicher Chorliteratur ein. Zimpel schreibt einen Großteil des Chorrepertoires selbst, arbeitet mit Klangteppichen und aleatorischen Tönen, vertont Gedichte von Rose Ausländer oder osteuropäische Volkslieder. «Wir suchen die leisen, die besonderen, die Zwischentöne. Das liegt und fasziniert uns, wir sind selbstbewusst darin geworden», sagt Sylvia Engel, die seit 2005 als Mezzosopranistin dabei ist.

Für sie sei von Anfang an besonders gewesen, wie der Chor eine Verbindung zwischen dem Frausein und dem Singen schaffe: «Unsere Chorleiterin baut Brücken zu unseren eigenen Gefühlen, die durch Musik oder Text entstehen. Jede kann sich individuell etwas unter Themen wie Mutter, Zorn oder Liebe vorstellen. Das beseelt uns und unsere Musik.» Sylke Zimpel achte in ihren Kompositionen sehr darauf, dass jede Stimme eigenständig bleibe, mal in den Hintergrund treten und mal strahlen könne. Es gehe damit nicht nur um den gemeinsamen Chorklang, sondern auch darum, jede Sängerin in ihrer Individualität zu sehen und zu würdigen.

Die Sängerinnen sind Ärztinnen, Juristinnen, Lehrerinnen oder Künstlerinnen. Einige sind schon von Anfang an dabei, die Altersgruppe liegt damit zwischen 30 und 60 Jah-

ren. In Dresden hat sich *femmes vocales* zu einer festen Instanz etabliert, was auch dem Engagement von Sylke Zimpel zu verdanken



ist, die weit über den Chor hinaus für ihr kompositorisches Schaffen bekannt ist und mehrfach ausgezeichnet wurde. Auch *femmes vocales* wurde 2015 mit der Sächsischen Chorprämie als innovativer Chor gewürdigt. Leicht sei es trotzdem noch immer nicht, sich als Frauenchor Gehör zu verschaffen. «Weibliche Chormusik gehört zum europäischen Kulturgut dazu!

Gerade Sylke Zimpel ist eine Riesenverfechterin für Frauenchorliteratur und schafft es, zeitgenössische Musik für Laienchöre singbar zu machen. Das wird noch viel zu wenig gesehen», so Sylvia Engel.

Das 25. Jubiläum wollten die Sängerinnen daher besonders groß auf dem Deutschen Chorfest und mit weiteren Konzerten in Dresden und Leipzig feiern. Aufgrund der Coronakrise fällt das nun jedoch leider aus. Davon lassen sich die Sängerinnen aber nicht unterkriegen und stürzen sich lieber ins nächste Projekt: ein ganz neues und besonderes Weihnachtsprogramm.

www.femmes-vocales.de

Schreiben Sie uns!

Haben Sie auch ein ungewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt oder sollte Ihr Chor aus einem anderen Grund hier auftauchen?

Schreiben Sie an: *Chorzeit* Redaktion, Deutscher Chorverband, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin oder an redaktion@chorzeit.de